

Leitershofen bleibt im Rhythmus

Fußball-Testspiele:
4:0 gegen den
TSV Gersthofen II

Landkreis Augsburg Um im Rhythmus zu bleiben, trat der spielfreie Kreisligist TSV Leitershofen in einem Testspiel gegen den TSV Gersthofen II an und gewann gegen die Landesliga-Reserve mit 4:0. Für die meisten anderen Teams war es eine Generalprobe für die kommende Woche.

● **TSV Leitershofen – TSV Gersthofen II 4:0** (1:0). „Wir haben einen guten Test gegen einen starken Gegner abgeliefert, Gersthofen II ist nicht umsonst in der Kreisklasse Aichach oben dabei. Wir haben in der Halbzeitpause viele Wechsel vorgenommen und ich möchte dieses Testspielergebnis nicht überbewerten“, äußerte sich Leitershofens Trainer Matthias Mayer.

● **SV Gablingen – TSV Mühlhausen 1:3** (1:1). Im Spiel der beiden A-Klassisten ging der TSV nach einem fatalen Abwehrfehler durch Antonio Cuevas (15.) in Führung. Nach langem Ball von Daniel Mayer erzielte Daniel Grmoja das 1:1 (35.). In der 67. Minute kam Mülhausen durch ein Eigentor zum 2:1. Durch eine unglückliche Abwehrleistung des SVG erzielte Daniel Anghel den 1:3-Endstand (69.). (bn-)

● **VFL Westendorf – SpVgg Riedlingen 1:1** (0:1). Auf dem holprigen Nebenplatz gab es ein leistungsgerechtes Remis. Chirica nutzte nach 15 Minuten einen Stellungsfehler zum 0:1. Die Heimelf konnte einen Latentreffer durch Benedikt Rauch verzeichnen. In der zweiten Hälfte übernahm der VFL das Kommando, was auch zum 1:1 durch Sebastian Schnell führte. (jh-)

● **SV Ehingen/Ortlfingen – SV Laimeering 4:3** (2:1). Die erste Halbzeit war durchaus unterhaltsam. Andre Perfetto verwandelte einen Strafstoß zum 1:0 (5.), Stefan Rösele traf per Freistoß zum 1:1 (10.). Andre Perfetto traf erneut vom Punkt zum 2:1-Pausenstand (35.). Nach der Verletzung von Abwehrrecke Rupert Dennerlöhr verlor Ehingen die Ordnung. Matthias Dremmel (55.) und Ralf Ruzicka (68.) drehten den Spieß um. Ehingen drehte mit einem Doppelschlag durch Andre Perfetto und Tobias Dennerlöhr (80./82.) das Spiel. (rm-)

● **Stadtwerke SV II – Hainhofer SV 1:2** (0:0). Beide Mannschaften neutralisierten sich weitestgehend in den ersten 45 Minuten. Die Gäste hatten auch im zweiten Abschnitt mehr vom Spiel, gerieten jedoch in der 77. Minute durch ein Eigentor in Rückstand. Jedoch konnte der HSV die Partie durch Treffer von Henrich (82.) und Berger (88.) noch drehen.

● **TSV Steppach – Hainhofer SV 1:1** (1:0). Ein leistungsgerechtes Unentschieden war das Ergebnis im Neusässer Ortsderby. Steppach ging in Spielminute 28 in Führung, den Ausgleichstreffer besorgte Adelsperger (65.).

● **SpVgg Deuringen – FC Langweid 2:2** (1:0). In einer ausgeglichenen Partie, in die der FCL mit einer aus Reserve und A-Mannschaft gemischten Truppe ging, war im ersten Abschnitt zunächst die Heimelf besser. Die zweite Spielhälfte ging dann jedoch an die Gäste, wodurch das Unentschieden leistungsgerecht war. Die Tore für Langweid erzielten Scheifel und Weklak.

● **TSV Herberthshofen – SV Gablingen 2:2** (0:1). Die auf niedrigem Niveau geführte Partie endete mit einem leistungsgerechten Remis, wobei die Heimelf zweimal in Rückstand geriet und erst in der Nachspielzeit den Ausgleich durch Ruber erzielen konnte. Kaya konnte das 0:1, das aus dem Nichts entstand, egalisieren (66.), doch im direkten Gegenzug gingen die Gäste wieder in Führung.



Großartig gekämpft - und zum ersten Mal das Altkreisderby auf dem Wertinger Judenberg gewonnen. Wolfgang Wippel (links) und Arthur Fichtner (rechts) lieben beim 1:0-Sieg mit dem TSV Meitingen den gegnerischen Angreifern (hier Nicolas Korselt) kaum einen Stich. Foto: Georg Fischer

Die Leidenschaft ist zurück

Bezirksliga Nord Clemens Schneider erzielt den 1:0-Siegtreffer für den zuletzt harsch kritisierten TSV Meitingen im Spiel gegen seinen Ex-Verein TSV Wertingen

VON ROLAND STOLL

Wertingen Unterschiedlicher hätten die Mienen der Trainer nach dem Lokalderby zwischen dem TSV Wertingen und dem TSV Meitingen nicht sein können. Während Ali Dabestani freudestrahlend über den Platz lief und jeden, der in seiner Nähe war, abklatschte, war Wertingens Roger Kindler sichtbar angefahren. Zuvor erlebten die rund 200 Zuschauer eine Partie ohne viele technische Highlights, aber mit viel Kampf und Leidenschaft – zumindest auf der Seite der zuletzt heftig kritisierten Gäste. Die Wertinger dagegen waren oft zu weit weg von ihren Gegenspielern oder gingen nicht mit der letzten Konsequenz in die Zweikämpfe. So kamen die Gastgeber nur sehr selten vor das Tor von Keeper Stefan Neuner.

Auf der anderen Seite hatte dagegen Florian Gebauer alle Hände voll zu tun, seinen Kasten sauber zu halten, doch schon in der 24. Minute musste er einen Ball aus dem Netz holen. Zuerst parierte er noch klasse einen Schuss von Martin Winkler, doch bei der folgenden Ecke musste

sich der Wertinger Schlussmann dann geschlagen geben. Nach einer erneuten Parade landete der Ball genau vor Clemens Schneider und der ehemalige Wertinger hatte keine Probleme einzuschleichen. Nur eine Minute später die Riesennöglichkeit für Meitingen auf 0:2 zu erhöhen, doch Florian Steppich vergab völlig frei stehend. Bis zur Pause waren Chancen dann auf beiden Seiten. Zuvor erlebten die rund 200 Zuschauer eine Partie ohne viele technische Highlights, aber mit viel Kampf und Leidenschaft – zumindest auf der Seite der zuletzt heftig kritisierten Gäste. Die Wertinger dagegen waren oft zu weit weg von ihren Gegenspielern oder gingen nicht mit der letzten Konsequenz in die Zweikämpfe. So kamen die Gastgeber nur sehr selten vor das Tor von Keeper Stefan Neuner.

Stimmen zum Spiel

● **Ali Dabestani** (Trainer TSV Meitingen): „Der Sieg war hoch verdient und hätte durchaus auch höher ausfallen können. Nach dem Führungstreffer haben wir Wertingen kaum noch vor unser Tor gelassen und haben taktisch klug gespielt. Wenn wir am Schluss unsere Konterchancen besser ausführen, dann gewinnen wir hier 2:0 oder 3:0. Der Sieg war also auf jeden Fall verdient.“

Weiterhin war der TSV Meitingen die spielbestimmende Mannschaft und hatte mehrmals die Chance, nach Kontern das Ergebnis in die Höhe zu schrauben.

So aber blieb die Spannung erhalten und erst in den letzten Minuten der Partie drängten die Hausherren mit Nachdruck auf den Ausgleich. Doch außer einem Schuss des eingewechselten Christoph Prestel, den ein Meitinger Verteidiger vor der Linie klären konnte, kam nichts Gefährliches zustande.

So feierten die Meitingen nach

dem Spiel schon auf dem Platz den ersten Sieg seit Jahren im Derby gegen den TSV Wertingen.

TSV Wertingen: Gebauer, Langkait, Rauer, Fritz, Bauer (73. Beham), Bunk (73. Santamaria), Niederleitner, Hempel, Bronnhuber, Korselt (82. Prestel), Walter
TSV Meitingen: Neuner, Wippel, Hoff, Fichtner, Steppich, Schneider, Wolf, Winkler (75. Schuster), Buja (80. Marzini), Kiss (60. Yavuz), Osman

Tor: 0:1 Schneider (24.) – **Schiedsrichter:** Sebastian Eder (SV Holzkirchen) – **Zuschauer:** 200.

Aystetten und Diedorf im Gleichschritt

Kreisliga Augsburg Mit 4:0-Auswärtssiegen weiter auf Tuchfühlung. TSG Stadtbergen holt Punkt in letzter Minute

Landkreis Augsburg Kaum geht es richtig los, gibt es schon wieder die ersten Absagen. In der Fußball-Kreisliga Augsburg konnte die Partie VfR Foret gegen TSV Ustersbach nicht ausgetragen werden. Mit 4:0-Siegen bleiben der SV Cosmos Aystetten (bei Stadtwerke) und der TSV Diedorf (in Inningen) auf Tuchfühlung zur Tabellenspitze. In letzter Sekunde kam die TSG Stadtbergen zu einem 3:3 gegen den SV Schwabegg.

● **Stadtwerke SV – SV Cosmos Aystetten 0:4** (0:1). Aufgrund des schlechten Bespielens entwickelte sich zunächst eine zähe Begegnung, in der keine der Mannschaften Akzente setzen konnte. So gab es in der ersten halben Stunde so gut wie keine Torchance. Kevin Kloss, der Stellvertreter von Philipp Pistauer im Tor der Gäste, hinterließ bei den Angriffen der Heimelf einen souveränen Eindruck. Stadtwerke ging hinten zur Sache und ließ wenig zu. Der erste wirklich gute Angriff der Aystetter brachte dann aber

gleich die Führung. Nemanja Ranitovic setzte nach schöner Einzelleistung Mitspieler Max Drechsler ein, der auch eiskalt einnetzte (34.). Dies beflügelte Aystetten und deren Spiel wurde besser. Nach dem dem Pausentee hatte die Mavros-Elf gleich die erste Gelegenheit. Ranitovic verwandelte.



delte in Minute 49 einen Freistoß gekonnt zum 2:0 für sein Team. Danach wirkte die Heimelf etwas destruktiv und Aystetten hatte leichtes Spiel. Als dann Max Drechsler in der 64. Minute unter gütlicher Mithilfe des Heimtorhüters auf 3:0 erhöhen konnte, war die Vorentscheidung gefallen. Zehn Minuten später setzte Ranitovic noch einen drauf und erzielte mit einem spektakulären Seitfallzieher nach schöner Flanke von Mitspieler Andreas Wojczyk das 0:4.(74.). Dies bedeutete den Endstand in einer eher einseitigen Partie. (svc)

● **TSG Stadtbergen – SV Schwabegg 3:3** (1:2). Die TSG aus Stadtbergen hat angesichts des Tabellenstandes in der Rückrunde einiges gut zu machen. Das machten sie auch gut – bereits in der zweiten Minuten konnten sie durch den wie-

Nur selten konnte sich Stadtwerke-Angreifer gegen Aystettens Abwehr um Max Reiser durchsetzen.

Foto: Hochgemuth

derbelebten Marian Gerner in Führung gehen. Es dauerte jedoch nur sieben Minuten bis zum ersten Treffer der Gäste durch Christoph Schedler. In der 24. Minute verhinderte der Pfosten die erneute Führung für die Stadtberger, die sich nun zahlreiche Chancen herauspielten. Das Tor zum 1:2 machten aber die Schwabegger durch Marko Simic (25.). Nach zehn gespielten Minuten in der zweiten Halbzeit musste der Torschütze zum 1:0 nach seiner zweiten Gelben Karte das Spielfeld verlassen. Tom Seeger hatte aber sofort die richtige Antwort auf die Leistung des Schiedsrichters und erzielte den Ausgleichstreffer (57.). Wieder konnten die Stadtberger nur kurze Zeit die Euphorie oben halten. Der erneute Führungstreffer für den SV Schwabegg durch Marko Simic fiel in der 62. Minute. Die Unterzahl der Heimmannschaft ist in der Schlussphase jedoch keinem aufgefallen. Im Gegenteil, die TSG-ler zeigten den klaren Willen, hier noch etwas zu reißen. Daniel Wittmann packte dann in der 90. Minute den Hammer aus und jagte

Thierhaupten verliert Spiel und Spieler

Kreisliga Ost: Zwei Platzverweise beim 3:5 in Griesbeckerzell

Griesbeckerzell Den 120 Besuchern wurde gestern einiges geboten: Acht Treffer und in der letzten Minute noch zwei Hinausstellungen. Der 5:3-Erfolg des SC Griesbeckerzell war hoch verdient, wie Gästetrainer Helmut Leibe vom SV Thierhaupten als fairer Verlierer erklärte.

Nach einer Flanke von Maximilian Eisner eröffnete Matthias Bayerl den Torreigen. In der 45. Minute fielen zwei weitere Treffer. Erst verwandelte Thomas Schwegler einen von Nils Koloseike an Benjamin Ullmann verschuldeten Foulelfmeter, dann stellte Michael Funk per Freistoß den 2:1-Pausenstand her.

Nach einer Stunde war wieder Funk nach einem schönen Pass von Austin Indivao an der Reihe. Nach einem tollen Konter profitierte Christoph Sturm von einem Funk-Querpass. Das schönste Tor des Tages markierte Funk nach einer Kombination mit einem Volleyschuss. Maximilian Eisner sprang der Ball an die Hand, Benjamin Ullmann nutzte den Elfmeter zum 5:2, ehe Reinhold Armbrust mit dem 5:3 den Schlusspunkt setzte.

Am Schluss gab es noch Aufregung: Als letzter Mann wollte Thomas Schwegler außerhalb des Strafraums gegen Marco Streit mit der Hand klären. Dafür gab's Rot und Gelb-Rot für Armbrust, der zu heftig reklamierte. (jeb)

Fußball in Zahlen

KREISLIGA AUGSBURG	
VfL Kaufering – TG Viktoria A.	1:1
Stadtwerke SV – Cos. Aystetten	0:4
TSV Göggingen – DJK Lechhausen	4:1
TSG Stadtbergen – SV Schwabegg	3:3
SV Ottmaring – TSV Diedorf	0:4
FSV Inningen – Türk Bobingen	4:1
VfR Foret – TSV Ustersbach	abgesagt

1 VfL Kaufering	17	12	3	2	42:20	39
2 TG Viktoria	20	12	2	6	42:35	38
3 TSV Diedorf	18	11	4	3	43:20	37
4 Cos. Aystetten	18	11	3	4	47:30	36
5 VfR EM Foret	18	10	4	4	55:30	34
6 SV Schwabegg	18	9	5	4	46:29	32
7 TSV Göggingen	18	8	5	5	41:23	29
8 FSV Inningen	19	8	2	9	33:41	26
9 Stadt. Augsburg	19	6	5	8	20:26	23
10 TSV Ustersbach	16	6	2	8	29:30	20
11 DJK Lechhausen	18	5	3	10	23:42	18
12 SV Ottmaring	18	4	3	11	23:42	15
13 Leitershofen	17	3	4	10	20:41	13
14 Stadtbergen	16	2	2	12	19:39	8
15 Türk Bobingen	16	2	1	13	26:61	7

So geht es weiter: TG Viktoria A. – DJK Lechhausen • Stadtwerke SV – TSV Ustersbach • TSV Diedorf – TSG Stadtbergen • TSV Leitershofen – FSV Inningen • Aystetten – VfL Kaufering • SV Schwabegg – VfR Foret • Türk Bobingen – SV Ottmaring

den Ball zum 3:3-Ausgleichstreffer und Endstand in die Maschen. Starker Auftritt der TSG Stadtbergen, der man den Willen zum Klassenerhalt anmerkt. (soli)

● **SV Ottmaring – TSV Diedorf 0:4** (0:2). Die Fuchs-Elf begann wieder gewohnt druckvoll, von Beginn an setzte man das Heimteam unter Druck. Benny Keller lupfte in der vierten Minute den Ball aus 20 Metern über den Heimtorhüter zum 1:0 ins Netz. Weiter im Vorwärtsgang war es Max Ebert vorbehalten, in der 13. Minute auf 2:0 für die Gelb-Schwarzen zu erhöhen. Nach der Pause dasselbe Bild: Diedorf lies Ball und Gegner laufen und so war nach einem Freistoß wiederum Max Ebert zur Stelle und markierte das 3:0 (50.). Ottmaring war zwar bemüht, aber die gut gestaffelte Abwehrkette um Michael Heiler und Ando Schmidt stand bombensicher. Angriff über Angriff rollte nun auf das Ottmaringer Tor, doch nur noch Stefan Micheler bugsierte den Ball in der 80. Minute über die Linie zum 4:0-Endstand. (leis)